

# Plusport<sup>+</sup>

Behindertensport Schweiz  
Sport Handicap Suisse  
Sport Andicap Svizzera

3/2021

Punkt  
Point  
Punto





**Impressum – Empreinte**

Offizielles Organ von PluSport Behindertensport Schweiz/Organe publique de Sport Handicap Suisse.  
Geschäftsstelle/Bureau central: Chriesbaumstrasse 6, 8604 Volketswil, plusport.ch. Erscheinungsweise/  
mode de parution: 4x pro Jahr/par an. Auflage/Tirage 20 600 Ex. Abonnement Fr. 22.00 pro Jahr/par an.  
Redaktion/rédaction: Hanni Kloimstein und Caroline Hassler. Übersetzungen/interlingues: syntax.ch. Fotos/  
Photos: Manuela Baumann, Markus Hartmann, Daniel Kern, Activemotion, Brett Florens, Denk an mich,  
Martin Allemann, PluSport. Inserate: PluSport, Volketswil. Produktion/production: Cavelti AG, 9200 Gossau.

**Gendersprache/Langage inclusif/parità linguistica**

PluSport hat sich für den Doppelpunkt entschieden, z.B. Sportler:innen. Für weitere Sprachen gibt es noch keine Empfehlung, wir beobachten die Entwicklung.

PluSport a décidé d'utiliser le symbole des deux points. Par exemple, Sportler:innen. Il n'y a pas encore de recommandation pour les autres langages, on reste attentive aux développements.

PluSport ha deciso di utilizzare i due punti, ad esempio Sportler:innen. Per il francese e l'italiano non ci sono ancora raccomandazioni in merito. Osserviamo lo sviluppo.

Unsere Partnerorganisationen  
Nos organisations partenaires  
Le nostre organizzazioni partner



# An einem einzigem Sonntag

Es wurde viel gekämpft, gelaufen, gespielt  
und gelacht, verteilt auf 24 Destinationen  
am PluSport-Tag goes local



Unsere Devise war klar: wir wollen den PluSport-Tag durchführen. Verschiedene Varianten hatten wir diskutiert und früh mussten wir uns vom Gedanken verabschieden, den Tag wie gewohnt in Magglingen durchzuführen.

Unter dem Motto «PluSport-Tag goes local» haben wir den Event neu aufgelegt. Eine Premiere! Der PluSport-Tag fand erstmals in der ganzen Schweiz statt, 25 Clubs haben sich mit über 500 Teilnehmenden angemeldet. Das Umsetzen dieses neuen Konzeptes erforderte viel Flexibilität und Kreativität. Damit alle Clubs die nötigen Informationen hatten, wurden Videos aufgenommen, Postenbeschreibungen erstellt sowie das ganze Material für jeden Standort zusammengestellt und verschickt. Mitarbeitende und Vorstandsmitglieder von PluSport haben vor Ort unterstützt.

Es war für alle ein spannender Tag mit vielen neuen Eindrücken und sogar einer mehrstündigen Live-Radiosendung. Dank der Unterstützung unseres Hauptsponsors Axpo konnten alle neben dem verdienten Diplom auch eine Medaille und ein Give Away als Erinnerung an diesen unvergesslichen Tag mit nach Hause nehmen.

Die strahlenden Gesichter am 11. Juli haben uns gezeigt: es hat sich gelohnt!

PluSport-Tag-Projektleiterin Olivia Stoffel

# Dem Corona-Koller die Stirn bieten

... das war vom Frühling bis nach den Sommerferien die Devise unserer PluSport-Clubs. Wer meint, all diese Sondermassnahmen in Sportstätten, laufende Änderungen der Schutzkonzepte und Anpassungen der Verhaltensregeln hätten unseren Bewegungsdrang gestoppt? Nein, weit gefehlt, schliesslich heisst es ja PluSport in Action.



Umso mehr freute sich die ganze Gruppe auf die Clubmeisterschaft «Kunterbunt» von PluSport Romanshorn. An verschiedenen Posten hiess es, alle Kräfte sammeln, sich zu konzentrieren, um alles geben zu können.

So wurden bunte Stiefel möglichst weit geschmissen oder mit einem Ball möglichst präzise darauf gezielt. Gute Suchkünste waren gefragt, um möglichst viele Muscheln im Sand zu finden oder aber ein ruhiges und zielsicheres Händchen war von Vorteil beim Krocket. Blumenliebhaber:innen pflückten möglichst viele Papiertulpen, um sie dann schnell zum Startpunkt zu bringen. Wer nicht vorsichtig genug lief, konnte beim Wassertransport mit einem Trichter ganz schön nass werden. Bei sommerlichen Temperaturen und viel Sonnenschein hat dies aber niemanden gestört.

[PluSport Behindertensport Romanshorn](#)

## Den weissen oder gelben Gurt abgeholt

Alle Sportler:innen vom Karateangebot des BSC Luzern haben die Prüfung zum weissen/gelben Gurt vorbildlich gemeistert und bestanden. Das bedeutet: sie brillierten in der Grundschule, der Partnerübung sowie der Kata. Obwohl das Training aufgrund der Pandemie längere Zeit ausgefallen ist. «Wir sind sehr stolz auf unsere erfolgreichen Karatekas – weiter so!»

Aus Luzern, der Präsident BSC, Moreno Graziotti

## Abwechslung im Sportbetrieb

Ein Sommerausflug in den Rapperswiler Zoo sorgte in jedem Fall für eine begeisterte und vom Wetterglück bescherte PluSport-Schar aus Schwyz. Carreise mit Kaffeestopp und Gipfelpause in Hurden, zu Fuss Richtung Zoo über den schönen Ufer-Steg, spannender Besuch bei unterschiedlichen Tieren und zum Schluss in Weesen noch ein feiner Schmaus zum Znacht.

Heidi Sauder, PluSport Schwyz

## Kunterbunt unterwegs am Bodensee

Lange war's her, seit sich die Sportler:innen das letzte Mal untereinander messen konnten.





#### Sportgruppe Battenberg gestartet

Nach einer langen Coronapause wird die alt-neue Bewegungs- und Sportgruppe mit der Stiftung Battenberg in Biel gestartet. Der Pilot vor 1.5 Jahren kam bei den Klientinnen und Klienten der Stiftung in Biel sehr gut an und nun steht ihnen und ihrem Wunsch nach Bewegungs- und Sport hoffentlich nichts mehr im Wege!

#### Inklusiv mitten in Zürich

Inklusion ist in aller Munde, aber noch nicht in allen Turnhallen angekommen. Zum Glück gibt es motivierte Leiterinnen und Leiter, welche diese auch im Sportalltag umsetzen. So startet am 1. September eine neue inklusive Bewegungs- und Sportgruppe in der Turnhalle der Schule Aemtler in der Stadt Zürich. Alle Interessenten sind herzlich willkommen, vorbeizuschnuppern!

#### Nordic Walking noch im Trend

Besonders in Kanton Zürich schreitet die Entwicklung der spezifizierten Angebote für Menschen mit Psychiatrie-Erfahrung voran. Diesen Sommer wurde die bereits 5. Gruppe im Kanton lanciert. Diese soll die Angebotslücke am linken Zürichsee-Ufer schliessen.

Kontakt und Information zu allen drei Angeboten unter [plusport.ch/psy](https://plusport.ch/psy)



Topaktuelles  
zum Projekt Sport  
für Menschen mit  
psychischer  
Beeinträchtigung



# Delegiert online

Präsenzen und Kontakte überall

- im Studio
- am Monitor
- am Telefon

Eine Delegiertenversammlung, die man sich so und unter schon wieder anderen Umständen kein zweites Mal gewünscht hätte. 2020 ganz ohne direkte Präsenz oder Kontakt; der klassische traditionelle Briefverkehr machte seinen Lauf. Für alle etwas ungewöhnlich und umständlich, aber trotzdem galt auch diese «Versammlung» als rechtmässig.

Die DV verfehlte jedoch einen wichtigen Zweck: sich innerhalb der schweizweiten PluSport-Clubs-Vereinigung zu begegnen, sich auszutauschen, ja sogar sich zu sehen, fiel weg. Daher freute es alle Delegierten umso mehr, sich in diesem Jahr per Liveübertragung und Bildschirm vereint zu versammeln. Für alle noch etwas ungewohnt, doch die Resonanz, das Verständnis sowie die Sympathie für diese anderen Umstände waren gross.

Vieles war wie gewohnt:

- Grusswort eines Politikers im Studio: Mario Fehr, Regierungsrat Kanton Zürich
- Statutarische Geschäfte Jahresbericht und -rechnung / Budget / Vorstandswahlen etc.
- das Welcome and Goodbye – Verabschiedung und Begrüssung der Präsident:innen
- Diverses und Wortmeldungen – Möglichkeit, sich zu äussern

Bei allen Bestrebungen des Verbands, die Sache gut zu machen, ist allen klar, dass die Beziehungspflege zwischen den Delegierten der PluSport-Clubs, den Mitarbeitenden und der Vorstandsmitglieder von PluSport Schweiz durch nichts ersetzt werden kann.

## «Auf dem Weg zu sein, ist wichtig»

Das genügt aber nur, falls hinreichend klar ist, wohin die Reise gehen soll. Es braucht Ziele, die sich aus dem übergeordneten Zweck der Organisation ableiten, aus Leitbild und Vision. Und es braucht Pläne, mit welchen Mitteln, Massnahmen und in welchen Teilschritten diese Ziele erreicht werden sollen. Auch PluSport ist auf dem Weg und versucht, sowohl die richtigen Schritte zu tun, als auch alle seine Schritte richtig zu tun. Gemeinsam mit den Delegierten wurde an der DV 2021 mit der Vision und dem neuen Leitbild die zukünftige Richtung bestimmt.

## Vision PluSport

«Menschen mit Beeinträchtigung sind ein gleichwertiger und selbstbestimmter Teil unserer Gesellschaft. Die Sport-, Bewegungs- und Dienstleistungsangebote von PluSport fördern die Gleichwertigkeit und leisten einen wichtigen Beitrag hin zu einer inklusiven Gesellschaft.»



## Gekürzter Einblick in das neue Leitbild

### **Inklusion und Kooperation ausbauen**

Wir positionieren uns als gesamtschweizerisches Fachzentrum, als Ansprechpartner und Dienstleister für sämtliche Integrations- und Inklusionsbestrebungen ...

### **Angebot und Dienstleistung sicherstellen**

Wir lancieren und fördern eine Vielfalt an attraktiven, bedarfsorientierten, trendigen Sport- und Bewegungs-Angeboten für alle ...

### **Mitglieder stärken und unterstützen**

Unsere Angebote und Dienstleistungen schaffen die nötigen Voraussetzungen für einen wirkungsvollen Sportbetrieb in allen Regionen der Schweiz ...

### **Mitarbeitende schätzen**

Wir fördern und fordern Motivation und Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeitenden auf allen Stufen ...

### **Aus- und Weiterbildung gewährleisten**

Wir gewährleisten eine professionelle Aus- und Weiterbildung für Leitende und Helfer:innen ...

### **Finanzen stabilisieren**

Wir sind als gemeinnützige Organisation auf finanzielle und ideelle Unterstützung angewiesen ...

### **Kommunikation und Information ausweiten**

Wir kommunizieren offen, transparent und möglichst barrierefrei ...

Das vollständige Leitbild finden Sie unter [plusport.ch/leitbild](https://plusport.ch/leitbild)

La visione e la nuova filosofia completa troverete su [plusport.ch/+Punto](https://plusport.ch/+Punto)

# Tokio, wir kommen!

Vier Athletinnen, zwei Athleten und ein Pferd vertreten PluSport an den paralympischen Spielen in Tokio vom 25. August bis 5. September 2021.

Dabei sind:

Konnichiwa  
こんにちは  
Guten Tag  
Japan

Die Schweizer Delegation hofft auf ein Sommermärchen an den Paralympics in Japan.



**Nora Meister, 18, Schwimmen**  
100 m Rücken, 400 m Freistil und weitere  
World Record Holder 400 m Freistil



**Leo McCrea, 17, Schwimmen**  
100m Brust, 400m Freistil und weitere



**Sofia Gonzalez, 20, Leichtathletik**  
100m, Weitsprung



**Philipp Handler, 29, Leichtathletik**  
100m



**Elena Kratter, 25, Leichtathletik**  
100m, Weitsprung



**Nicole Geiger, 58, Dressurreiten**  
Pferd: Amigo  
Individual Test und Individual Freestyle

Die Swiss Paralympic Delegation zählt mit Rollstuhlsport Schweiz  
20 Athlet:innen und 31 Staffmitglieder. PluSport-Staff, u. a.:



**Georg Pfarrwaller**  
Nationaltrainer Leichtathletik



**Matthias Schlüssel**  
Sportchef



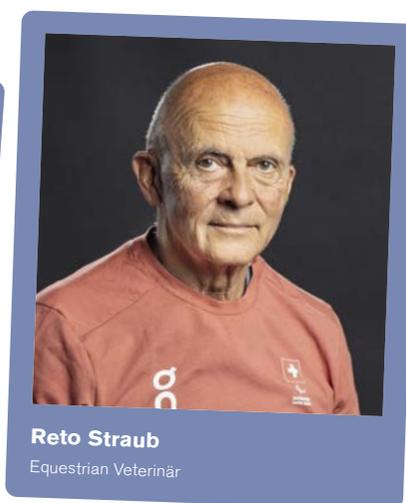
**Martin Salmingkeit**  
Nationaltrainer Schwimmen



**René Will**  
Präsident Swiss Paralympic Committee



**Marion Strässle**  
Groom



**Reto Straub**  
Equestrian Veterinär

Die positive Entwicklung vom PluSport-Kader ist nicht vollständig wiedergeben. Zum Beispiel ist im Radsport niemand vertreten, obwohl das Team von Dany Hirs hervorragende Resultate an Weltcups und Weltmeisterschaften erreicht hat. Grund dafür ist die sehr beschränkte Anzahl Startplätze an den Spielen.

Wenn Sie diesen Artikel lesen, ist das sehr junge Athlet:innen-Team von PluSport vielleicht bereits auf der Heimreise. Für viele stand das Sammeln von Erfahrungen im Vordergrund, war es doch ihre erste Teilnahme. Dennoch konnten sie sich auch Chancen auf Medaillen ausmalen.

Die Paralympische Berichterstattung und Resultate finden Sie unter [plusport.ch/tokio2021](https://plusport.ch/tokio2021)



# Inklusion macht Schule

Inklusion ist in aller Munde. Über die Bedeutung und ab wann von Inklusion gesprochen werden kann, da scheiden sich die Geister. Hauptsache ist jedoch, Inklusion wird zum Thema.

## Das Projekt PluSport@school

Der Dachverband sieht sich als Kompetenzzentrum für Behinderung und Sport und betrachtet die Schule und spezifisch den Sportunterricht als ein wichtiges Lernfeld für den förderlichen Umgang mit Vielfalt.

**«Als ehemaliger Sportlehrer weiss ich, dass gerade der Sportunterricht in der Inklusions-Thematik die sportunterrichtenden Lehrpersonen vor Herausforderungen stellt.»** sagt [Reto Planzer](#), Stv. Leiter IBS Inklusion, Bildung und Sport

Die Ausbildungsstätten für Lehrpersonen steigen nach und nach auf den Inklusions-Zug auf. Der praktische Werkzeugkoffer ist aktuell in diesem Bereich aber noch klein. Das Projekt setzt genau hier an und mit verschiedenen Dienstleistungen für Lehr- und Betreuungspersonen. [PluSport@](#)

school liefert zentrale Denkanstösse und Hilfsmittel, um aus der Herausforderung ein dankbares Lernfeld für das Schulpersonal und die Schüler:innen zu gestalten.

## «Olympic Day am Schulsport-Tag»

Swiss Olympic bietet Schulen fixfertige Sport- und Erlebnismodule für die Organisation und Durchführung von Schulsporttagen und Sportlektionen. Gemeinsam mit Sportverbänden und weiteren Partnern hat Swiss Olympic Sport- und Erlebnismodule erarbeitet, welche die Organisation und Durchführung von Schulsporttagen und Sportlektionen erleichtern. Alle Module verfügen über einen von PluSport realisierten Inklusions-Button und vermitteln spielerisch die olympischen Werte **Freundschaft, Respekt und Leistung**, die nicht nur im Sport, sondern in allen Lebenssituationen bedeutend sind.

Der Tag wird bereichert durch ein Inklusions-Modul **«Paralympic Day»** mit nützlichen Tipps zur inklusiveren Umsetzung. Dies im Rahmen unserer Partnerschaft mit Swiss Olympic.

Weitere Infos und Links unter [plusport.ch/](https://plusport.ch/) [plusport@school](mailto:plusport@school)



### Bereits wieder unterwegs!

Nach dem die Eingangstüren zu den Volksschulen wegen den Coronamassnahmen fast ein Jahr zugeblieben sind, freuten sich die PluSportler:innen umso mehr über die ersten Workshop-Buchungen. Am 23. und 24. Juni verblüfften unsere Botschafterinnen Chantal Cavin und Romy Tschopp die Lehrpersonen und Schüler:innen in der Turnhalle. Sie beantworteten geduldig und ehrlich gefühlt 1000 Fragen. Gezielte Selbsterfahrungsaktionen wie diese gewähren den Kindern und Jugendlichen einen ungezwungenen Einblick in die Welt des Behindertensports ganz im Sinne von Inklusion in der Schule.

### Illustrier Botschafterauftritt an der Fachmittelschule in Bern

Unsere erfahrenen ehemaligen paralympischen Athleten:innen zogen 4 Klassen mit rund 80 Schüler:innen in ihren Bann. Bemerkenswerte Botschafter und Botschafterinnen, wie beispielsweise Lukas Hendry, erfolgreicher Weitspringer, Chantal Cavin, Paraschwimmen und aktive Marathonläuferin, Patrick Stoll, ehemaliger vielseitig begabter Leichtathlet von Speerwurf bis Sprint, Christoph Sommer, der weisse Kenianer, sprich Marathonläufer. Sie alle standen im Einsatz und präsentierten ihre mitreissende Sportbegeisterung trotz ihren etwas anderen Voraussetzungen. Alle waren sie mitten drin und voll dabei.

Unsere motivierten Fachexperten und Botschafter freuen sich auf prall gefüllte Klassenzimmer und Turnhallen. Mehr Information oder auch Buchungen unter:  
[plusport.ch/plusport@school](http://plusport.ch/plusport@school)  
[plusport.ch/botschafter](http://plusport.ch/botschafter)

### Coming soon – PluSport aktiv dabei

Der SVSS präsentiert:

**SCHULKONGRESS  
BEWEGUNG & SPORT**

**2021**

29.-31. Oktober 2021 in Magglingen

BEWEGTE SCHULE    SPORTUNTERRICHT    EIGENE BEWEGUNG & GESUNDHEIT

**GOOD PRACTICE  
FÜR BEWEGUNG & SPORT IN  
DER SCHULE**

**Online-Anmeldung ab 1.5.2021**  
Die Platzzahl ist beschränkt, Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

- **Kongress-Freitag: Basis- und Updatekurse für J+S Kinder- und Schulsport, J+S Schulcoach, Plus Pool und BLS/AED.**
- **Attraktive Kombinationsmöglichkeiten mit ihrer internen Sitzung!**  
Jetzt Plätze reservieren unter 079 364 54 04 oder [barbara.egger@svss.ch](mailto:barbara.egger@svss.ch)  
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Mehr aktuelle Informationen auf:  
[www.sportkongress.ch](http://www.sportkongress.ch)

# Gemeinsam stark für mehr Vielfalt im Sport

Der Fachbereich Inklusion, Bildung und Sport, kurz IBS genannt, versteht sich intern als Drehscheibe und extern als kompetenter Partner rund um Inklusion im Sport. IBS setzt den Fokus auf die Vernetzung und die Kooperation mit Organisationen aus den Feldern Sport, Bildung, Bewegung und Gesundheit, um die Inklusion voranzutreiben.

In der Startphase bewegen sich die Schwerpunkte meist im gegenseitigen Know-how-Transfer, der Synergien Nutzung und Sensibilisierung sowie der Kommunikation, Eventteilnahme und Talentfindung. Hier wenige Beispiele zu den neuesten Partnerschaften von PluSport IBS:

## Swiss Athletics

Die Leichtathletik ist sowohl im Breiten- wie auch im Leistungssport beim Zielpublikum von PluSport sehr beliebt und für die Zielgruppen geeignet. Vielerorts trainieren Paraathleten bereits in Regelsportvereinen von Swiss Athletics. Statistiken im Bereich Inklusion in Regelsportvereinen gibt es jedoch noch keine. Um die Zusammenarbeit über alle Ebenen hinweg zu systematisieren und den Inklusionsgedanken voranzutreiben, bietet sich eine Zusammenarbeit mit Swiss Athletics mit dem Projekt «Leichtathletik für alle» an.



## Swiss Golf

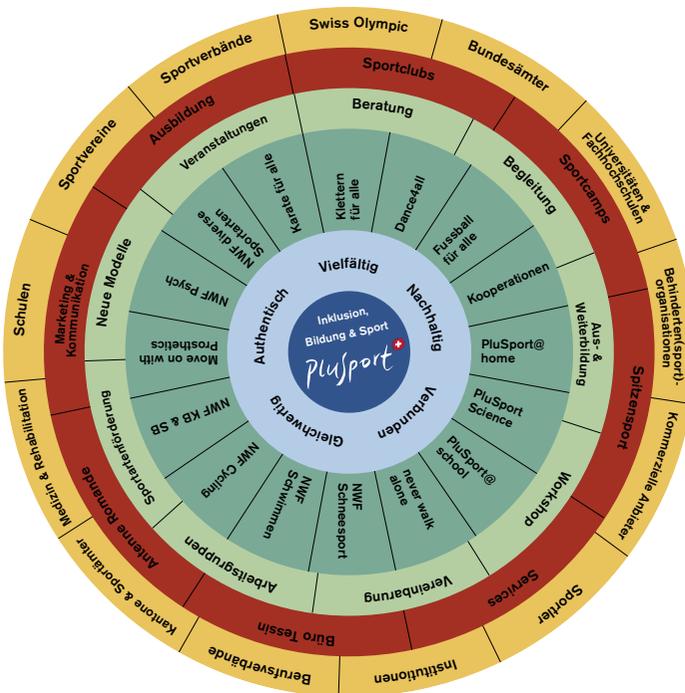
Mit der Aufnahme von PluSport als angeschlossene Vereinigung bei Swiss Golf soll der Grundstein dafür gelegt werden, eine engere Zusammenarbeit im Para-Golf zu etablieren. Ziel ist es, den Para-Golfer:innen den Zugang zu geeigneter Infrastruktur zu ermöglichen sowie neue, bereits integrierte Mitglieder zu finden und sie an das internationale Niveau heranzuführen. Mit Teilnahmen an internationalen Turnieren kann die Schweiz auch ihren Beitrag dazu leisten, dass Golf ins paralympische Programm für 2028 in Los Angeles kommt. Je mehr Spieler und Nationen aktiv golfen, desto grösser die Chance für die Aufnahme als paralympische Sportart.

## Schweizerischer Turnverband

Als neues Mitglied und Verbandspartner des STV bewegen wir uns bereits auf unterschiedlichen Ebenen gemeinsam. Sei es als Teilnehmergruppen bei den kantonalen und regionalen Turnfesten, als Showgruppe an der Gymotion oder gar als angeschlossener Verein. Im Sinne der Inklusion ist noch einiges in der Pipeline – mehr dazu, im Gespräch mit der neuen Direktorin auf Seite 13.

Weitere wichtige Kooperationspartner von PluSport finden Sie online.

## Drehscheibe IBS



# Beatrice Wertli im Gespräch mit PluSport

Beatrice Wertli ist seit März 2021 die neue Direktorin des Schweizerischen Turnverbands (STV)

**Wie sind Sie in Ihrer neuen Funktion gestartet?** Der Start war sehr sportlich, eine Aufwärmzeit hatte ich nicht. Ich bin quasi direkt in den Wettkampf eingestiegen.

**Der Schweizerische Turnverband stand zuletzt stark in der Kritik, es kam zu personellen Veränderungen an der Spitze des Verbandes. Keine einfache Ausgangslage ...** Es war klar, dass es Veränderungen braucht und es war klar, dass ich das anpacken muss. Meine grösste Motivation aber – und wieso ich mich überhaupt auf diese Stelle beworben habe – ist, dass der Schweizerische Turnverband ein ganz toller Verband ist. Ich bin klar der Meinung, dass es eine Chance ist, mehr darüber zu sprechen, was der Turnverband alles gut macht.

**Was sagt Ihnen die Thematik Integration/Inklusion, was verstehen Sie darunter?** Mit unserer Wertevorstellung wollen wir Sport und Erlebnisse gemeinsam anbieten und fördern – und zwar für alle. Für mich braucht es deshalb keine Definition von Integration oder Inklusion. Sondern wir machen und leben das. Es gibt z.B. Vereine im Appenzell, die integrativ unterwegs sind und zusammen an der Gymnaestrada aufgetreten sind (Säntis Gym). Zusammen in einer Gemeinschaft Sport zu machen, das ist das Wichtigste und steht für mich klar im Vordergrund.

**PluSport ist Mitglied beim STV – wo sehen Sie die Verbindung / Synergien / Zusammenarbeit?** Wir arbeiten jetzt schon in verschiedenen Bereichen eng zusammen, bei Veranstaltungen, mit gegenseitigen Einladungen, via Vereine oder Kantonalverbände. Ich habe bis jetzt festgestellt, dass es eigentlich keine Hürden gibt – mit Ausnahme eines Mangels an Zeit vielleicht. Es gefällt mir, dass beide Seiten offen sind und sich über die Ziele einig sind. Über die Art, wie wir gemeinsam



«Es war klar, dass es Veränderungen braucht und es war klar, dass ich das anpacken muss.»

Sport und Bewegung anbieten wollen. Das wollen wir allen ermöglichen.

**Was wünschen Sie sich vom Behindertensport/PluSport?** Weiterhin viel Offenheit in der Zusammenarbeit. Mehr davon, weiter so! Ich freue mich auf eine Schweiz, die sich sprichwörtlich bewegt, denn das ist eine bessere Schweiz. Ich bin happy über alle Akteure, die mitmachen, denn wir wollen künftig noch mehr machen. Ich finde es zudem super toll, wie aktiv PluSport ist und was alles angeboten wird.

# Neue Wege



Analog oder digital,  
Praxis oder Theorie,  
das ist hier die Frage



## Ein geschenkter Kurstag Assistenzmodul mit Vorbereitungsauftrag am 19. – 20. November 2022 in Sumiswald

Dieser Kurs wurde von drei auf zwei Tage gekürzt mit dem Ziel, die Präsenz vor Ort für alle zu reduzieren und somit den Freitag freizustellen. Eingeflossen ist hingegen neu die gezielte Aufgabenlösung im Vorfeld. Mit Hilfe einer e-Learning-Plattform und Zeitaufwand von 6 bis 8 Stunden können alle ihre Terminierung frei planen und auch die Lernkontrolle frei gestalten. Eine neue Form, die zwar von der Präsenzzeit her kürzer ist, jedoch nicht minder Disziplin erfordert. Für PluSport ein wichtiger Versuch in eine hybride Aus- und Weiterbildungs-Zukunft.

## Erste digitale Erfahrungen

Obwohl es eigentlich allen lieber gewesen wäre, das Reisebegleiter-Seminar physisch und vor Ort durchzuführen, ist die neue, etwas noch unbekannte digitale Form gut gelungen.

Neben interessanten Impulsen von Referenten, die aus eigener Erfahrung berichteten, gab es auch die Möglichkeit, sich in Breakoutrooms untereinander intensiv auszutauschen, und zu guter Letzt reduzierte sich durch dieses Modell die Papierflut. Fazit: Digitale Präsenz erleichtert den Zeitaufwand, macht jedoch die Wirkung der persönlichen Begegnung und Bewegung nicht wett. Zukünftig ist ein gesunder Mix wünschenswert.

## Blind-Jogging auf Kurs

PluSport hat sich gemeinsam mit dem Dachverband Blind-Jogging auf eine Anpassung in der Zusammenarbeit geeinigt. Neu werden die bisher bestehenden Guide-Ausbildungskurse von Blind-Jogging in Eigenregie durchgeführt. PluSport unterstützt hier nur mehr bei der Bewerbung dieses Angebots. Diese Organisationsabläufe hat für Blind Jogging zum Ziel, sich die Möglichkeit einzuräumen, die Kurs-Teilnehmenden zu selektionieren, um die einzelnen Regionen bedarfsgerecht mit Blinden-Guides abzudecken. PluSport freut sich, zwei neue, auch gemeinsam organisierte Kurse, aber eher für sein Zielpublikum zugeschnittenes Wirkungsfeld, anzubieten. Geplant sind zwei Weiterbildungsangebote, beispielsweise für PluSport-Leiter:innen oder Interessierte von Partnerorganisationen, welche erstmals die Grundlagen des «Laufsports mit Sehbehinderung» kennenlernen möchten. Bei grosser Begeisterung und Motivation das Wissen zu festigen und sich allenfalls als Guide zu engagieren, empfiehlt sich dann die offizielle Guide-Ausbildung inklusive Läufer:innen-Vermittlung.

Mehr dazu unter [blind-jogging.ch](https://blind-jogging.ch)



## «60. PluSport-Tag goes local»

Coronakonform schweizweit  
unterwegs an einem einzigen Tag,  
24 Destinationen, 54 Gruppen  
und 500 Sportler:innen



Journée  
**PluSport-Tag**

### Grussbotschaft von Frau Bundesrätin Viola Amherd

Liebe Plusport-Familie

Seit Monaten beeinflusst die Coronapandemie unser Leben. Auch Sie sind davon betroffen. Wir alle mussten in den letzten Monaten Kompromisse eingehen, auch die Organisatoren und Verantwortlichen von PluSport Schweiz haben wegen der Coronapandemie für die diesjährige Austragung Änderungen vornehmen müssen. Sie haben sich nicht entmutigen lassen und mit grosser Motivation daran gearbeitet, dass es im 2021 wiederum einen Sport-Tag gibt. Ich bin überzeugt, dass dieser auch in der dezentralen Form für Sie alle zu einem unvergesslichen Erlebnis wird, geprägt von Freude, Spass und dem gemeinsamen Sporttreiben. Ich hoffe mit Ihnen allen, dass das jährliche Sport-Fest der Behindertensport-Familie im 2022 wiederum ins Naturstadion «End der Welt» in Magglingen zurückkehren kann.

### Geschätzte Frau Bundesrätin Viola Amherd

Dieser Tag wurde in der Tat zum unvergesslichen Erlebnis. Die Emotionen und Freude pur waren schweizweit von A bis Z spür- und hörbar.

**aspo**

Radio**schule**  
klipp+klang

EDU UA

### **A**mriswil

**Bern – Biel – Bottighofen  
Dietikon – Döttingen – Fribourg  
Glarus – Heerbrugg – Horw  
Innertkirchen – Langnau i. E.  
Muri b. Bern – Rothrist  
Rümlang – Sierre – Solothurn  
Sonvico – St.Gallen**

### **Z**uchwil – Zürich

# Vereinte lokale Geschichten

Alle unsere Mitarbeiter:innen und Vorstände waren mit verschiedenen Aufgaben, Funktionen und Rollen für PluSport bei all den lokalen Anlässen unterwegs. Sie waren voll am Puls, mittendrin und haben so unzählige Eindrücke und Stimmen eingefangen. Eine kleine Auswahl davon finden Sie hier.



«Unsere Story: Kurt hatte so Freude über den Sieg beim Differenzparcours, dass er sich die Medaille grad selber aus der Schachtel holte.» Matthias Schlüssel, Bereichsleiter Spitzensport, aus Solothurn



«20 sportifs super motivés dans une ambiance conviviale où tout le monde était content de se retrouver. Formidable expérience!» Nicolas Mani, responsable Antenne Romande, de Fribourg

«Une merveilleuse journée avec notre club PluSport Sierre qui a participé la fête nationale du sport handicap. Bravo tout le WELTKLASSE» Thomas Pavlic, Antenne Romande, de Sierre

«Meine Kolleg:innen haben mir im Minutentakt Fotos via Mail, Whatsapp oder anderen Kanälen geschickt. Ich konnte damit eine farbenfrohe Live-Fotogalerie auf unserer Website erstellen, während Janine Geigele sich um Social Media-Posts und Medienmitteilungen kümmerte. Das war cooles Newsroom-Feeling, und wir waren irgendwie doch dabei.» Caroline Hassler, Redaktion +Punkt, aus der Geschäftsstelle

«Une journée teintée d'amitié, de gaieté et de solidarité. Tout le monde a donné son maximum avec enthousiasme et motivation! Un grand bravo au Club de Viège!» Anne Megroz, Antenne Romande, de Visp



«Von Geparden, über die Speedys bis zu den Unbesiegbaren: alle mit Vollgas dabei. Wir wissen nicht, was grösser ist: die Motivation oder das Lachen!» Beatrice Ehrle, Leiterin Finanz- und Rechnungswesen, aus Zürich



«Mit unglaublich viel Einsatz, persönlichen Höchstleistungen und grandioser Stimmung. Alle freuen sich, wenn es nach den Ferien wieder losgeht. Ein unvergesslicher und lustiger Tag geht zu Ende.» Regula Muralt, Bereichsleiterin Marketing & Mittelbeschaffung, aus Heerbrugg



«Murmeltiere hat man nicht oft als Zuschauer – umso motivierter nutzen die Berner Oberländer PluSportler:innen die Höhenluft am höchstgelegenen PluSport-Tag für neue Rekorde in der Puzzle-Stafette auf der Engstlenalp.» Joachim Röthlisberger, Spitzensport, aus Engstlenalp



«Die Stimmung in Horw war der Hammer und die Freude an den Wettkämpfen in einer grösseren Gruppe riesig. Mit unzähligen Wellen haben wir uns bei allen bedankt, die zum Erfolg des Tages beigetragen haben: beim Leiterteam, den Sponsoren, bei PluSport, aber natürlich auch bei den Sportlerinnen und Sportlern. Es gab nur Sieger!» Hans Lichtsteiner, Vorstandsmitglied, aus Horw

«Domenica 11 luglio con la giornata PluSport a Sonvico in Ticino abbiamo avuto un momento di vero svago ma anche di tanto impegno da parte di tutti i presenti.» Silvana Olivadoti, finanze e contabilità, da Sonvico

**And the winners are**

- |                                 |                          |
|---------------------------------|--------------------------|
| Ballweitwurf, Differenzparcours | Associazione New Ability |
| TWG Kondition                   | Sportcamp Zuchwil        |
| Puzzlestafette                  | PluSport Rheintal        |

Bilder und mehr unter [plusport.ch/plusport-tag2021](https://plusport.ch/plusport-tag2021)  
 Photos et plus sous [plusport.ch/journee-plusport2021](https://plusport.ch/journee-plusport2021)  
 Foto e altro su [plusport/giornata-plusport2021](https://plusport.ch/giornata-plusport2021)



# «Journée PluSport 2021 goes local»

Une journée unique dans toute la Suisse  
et dans le respect des mesures sanitaires,  
24 sites, 54 groupes et 500 athlètes.

**aspo**

**Radioschule  
klipp+klang**

EDU UA



Tous les détails sous [plusport.ch/journee-plus-port2021](https://plusport.ch/journee-plus-port2021)

## **Message de bienvenue de Madame la conseillère fédérale Viola Amherd**

Chères et chers membres de la famille PluSport  
Depuis des mois, la pandémie de coronavirus a un fort impact sur nos vies. Vous en avez aussi fait les frais. Cette situation nous a toutes et tous obligés à faire des compromis. Les personnes chargées de l'organisation et les responsables de PluSport Suisse ont aussi dû modifier le déroulement de la manifestation cette année. Refusant de baisser les bras, ils ont fait preuve d'une grande motivation et travaillé sans relâche afin que la journée du sport-handicap puisse avoir lieu en 2021. Je suis persuadée que cette version décentralisée de la journée PluSport sera pour chacune et chacun d'entre vous une expérience inoubliable, placée sous les signes de la joie et du plaisir de faire du sport ensemble. Comme vous, j'espère que la fête annuelle du sport-handicap pourra à nouveau se dérouler dans le stade naturel de la Fin du Monde à Macolin en 2022.

## **Chère Madame la Conseillère fédérale Viola Amherd**

Cette journée a effectivement été une expérience inoubliable. Les émotions et la joie ont été ressenties et entendues dans toute la Suisse.

# Attraktion Sportcamps

## Indoor Sport, Spiel und Spass in Willisau

**27. Februar bis 5. März 2022**

Achtung – Fertig – Los! Indoor-Sport vom Feinsten. Bei den polysportiven Gruppenspielen üben wir uns in verschiedenen Ballsportarten und «kämpfen» spielerisch gegeneinander. Miteinander erkundigen wir die Vielseitigkeit des Napfgebietes. Komm in dieses neue Camp und lass uns zusammen viel Spass haben.



## Frühlingsklettercamp in Arcegno

**15. bis 21. Mai 2022**

Arcegno ist eines der bekanntesten Klettergebiete im Tessin. Die naheliegenden Klettergebiete ermöglichen den Klettersport in den unterschiedlichen Bereichen wie Bouldern, Sportklettern oder Mehrseillängen-Klettertouren. Durch die Vielzahl an Kletterrouten ist für alle etwas mit dabei.



## Dance4all in Laax

**26. bis 29. Mai 2022**

Bewegst du dich gerne zu verschiedenen Musikstilrichtungen und lernst gerne einfache Choreografien? Dann bist du im Dance4all-Camp genau richtig. Schnuppere Tanzluft und fühl dich wie ein Star, bewege dich zu toller Musik, erlebe den positiven Effekt auf deinen Körper und deine Lebensfreude. Während dieses Wochenendes steht dir die Tanzbühne offen.

## Fussball-Weltmeisterschaft 2022 in Kreuzlingen

**16. bis 23. Juli 2022**

Neu bieten wir in unserem Sportcamps-Programm auch ein Fussballcamp für Erwachsene an. Nebst täglichem Fussball-Techniktraining werden wir Qualispiele und am Freitag das Endrunden-Turnier durchführen. Bei uns bist du schon im August ein Weltmeister. Wir freuen uns auf dich!

## Husky-Camp für Kinder in Alt St. Johann

**31. Juli bis 6. August 2022**

Einmal als Doghandler oder Musher tätig sein, sich aktiv in der Natur bewegen, eins sein mit den Hunden. Dazu gehört auch das Füttern und Ausmisten. Wir kochen über offenem Feuer und schlafen in Tipi-Zelten.



## Es muss nicht immer Kanada sein

**18. bis 24. September 2022**

Weitblick, bunte Herbstwälder, Pferdegetrappel, Duft nach Lagerfeuer, unvergessliche Glücksmomente auf dem Rücken der Pferde und vieles mehr...das macht das Camp in San Jon, ein Reiterhof mit Saloon, zu einem unvergesslichen Erlebnis!

Katalog  
2022

Das vielseitige Jahres-Programm mit bekannten und ebenso neuen Camps steht druckfrisch im Angebot [sportcamps@plusport.ch](mailto:sportcamps@plusport.ch)

## Never walk alone – Blind über die Moräne

Diesen Spätsommer steht für Chantal Cavin ein ganz spezielles Highlight auf ihrem Wettkampfkalender: Die blinde Marathonläuferin nimmt am 11. September an der 28. Austragung des berühmten Jungfrau-Marathons teil.

42,195 km von Interlaken hinauf auf die kleine Scheidegg. Für PluSport-Athletin Chantal Cavin geht mit der Teilnahme am Jungfrau-Marathon ein Traum in Erfüllung. Trotz – oder gerade wegen – der in diesem Jahr veränderten Streckenführung ist der «schönste Marathon der Welt» (New York Times) ein echtes Abenteuer. Entsprechend gewissenhaft bereit sich die 43-Jährige aktuell auf den grossen Tag vor.



## CIRCUSTRUM Conelli



## Manege frei

Wir sind guter Hoffnung, dass wir am Freitag, den 3. Dezember 2021, unseren sehr beliebten Adventanlass auf dem Zürcher Bauschänzli durchführen können, und der Circus Conelli seine Arena für unser Publikum öffnen darf. Programm, Tickets und Covid-Informationen unter [plusport.ch/conelli](https://plusport.ch/conelli)

## Der Weltcup meldet sich zurück

PluSport plant mit St. Moritz Tourismus vom Freitag, 17.12. – Dienstag, 21.12. fünf actionreiche Tage mit Weltcuprennen und der inklusiven PluSport Parallel-Challenge. Für die nationalen und internationalen Athlet:innen gelten die Rennen als letzte Qualifikationsmöglichkeit für die Weltmeisterschaften anfangs Januar in Lillehammer und wichtige Standortbestimmung für die Paralympischen Winterspiele Peking im März 2022. Das Upgrade vom Europacup zum Weltcup verspricht ein noch grösseres Spektakel als bisher. Die legendäre PluSport Parallel-Challenge findet am Samstag, 17. 12. statt. Der inklusive Sportevent ermöglicht nebst den Para-Sportler:innen auch unseren Gästen, Sponsoren und spontanen Adrenalinjunkies einmal das Rennfeeling hautnah mitzuerleben. Mitfiebern und mitmachen kann man aber auch als Gast und/oder als Volunteer den beliebten Sportevent unterstützen. Weitere Infos auf der Webseite [plusport.ch/stmoritz](https://plusport.ch/stmoritz)



# Wussten Sie, dass ...

## Für den Behindertensport gelebt

Ein einschneidendes Erlebnis prägte Walter Knapps Leben und Schaffen: Seine Tochter verlor bei einem Unfall ein Bein. Der engagierte Publizist rief daraufhin 1959 die Zeitschrift «Invaliden-Sport» ins Leben. Sein Slogan war «Gesunde sollen Sport treiben – Invalide müssen Sport treiben». So engagierte er sich fortan und bis zu seinem Ableben am 5. Mai 1971 in der neu gegründeten Arbeitsgruppe «Schweizerischer Verband für Invalidensport SVIS», welche im Jahr 2000 in den heutigen Dachverband PluSport umstrukturiert wurde.



## Money, Money

Nach dem Abendessen der Delegiertenversammlung 1991 in Gersau haben zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre *Getränkekonsumation nicht bezahlt*. Wenn auch Ihnen dieses Versehen unterlaufen sein sollte, bitten wir Sie, uns Ihre Zahlung mit dem Vermerk «Getränke DV '91» auf folgendes Postcheckkonto zu kommen zu lassen.

Schweizerischer Verband  
für Behindertensport  
8604 Volketswil  
PC: 80-428-1

Es dankt Ihnen die geplagte Kasse des SVBS!

## 5. Sommer-Paralympics 1976 in Toronto

### Auszug aus Jahresbericht SVIS Invalidensport

Die Olympischen Spiele für Behinderte in Toronto haben uns viel Freude, aber auch einige Sorgen gebracht. Unser Verband hat von Anfang an den Spitzensport nur sehr vorsichtig und zurückhaltend gefördert. Im Artikel 4 unserer Statuten vom 3.12. 1960 wird als Verbandsziel u. a. erwähnt «Durchführung gemeinsamer Sportveranstaltungen und Pflege des Wettkampfes in einer für die Behinderten angemessenen Form.» Die argen Misstände des Spitzensports der Nicht-behinderten, nämlich

Selektionsstreitigkeiten, die Rivalitäten und Eifersüchteleien und das ganze Dopingwesen sind ja genügend bekannt und laden nicht ein zur Nachahmung. Zudem ist die Wettkampfbewertung bei den Behinderten oftmals ungerecht, weil der Grad der Invalidität nicht immer messbar ist und die Resultate dadurch verfälscht werden. Dennoch sagen wir ja zum vernünftigen Wett-

kampf. Die jungen Paraplegiker, die amputierten und die Blinden wollen dabei sein, wollen internationale Beziehungen pflegen und haben Freude am echten anspruchsvollen Wettbewerb. Sie haben auch ernsthaft, gründlich und mit Ausdauer trainiert und dann in Toronto äusserst erfreulich abgeschnitten. Die Erfolge unserer olympischen Delegation fanden ein grosses Echo bei der Presse, beim Radio und im Fernsehen. Dies alles trägt dazu bei, in der Öffentlichkeit das Verständnis für die Behinderten zu fördern, und das kommt indirekt auch allen jenen Invaliden zu gut, die wegen der Schwere der Behinderung selbst nie an einem solchen spektakulären Ereignis teilnehmen können. Wenn nun in einzelnen IS-Gruppen bereits von den Olympischen Spielen von 1980 in Moskau gesprochen wird, so sei behutsam daran erinnert, dass unsere Invalidenversicherung nur den Breitensport, also die körperliche Ertüchtigung in unseren Gruppen und in den zentralen Kursen fördern und subventionieren kann, nicht aber den Wettkampfsport, der völlig aus eigener Kraft organisiert und finanziert werden muss.

Präsident Pfarrer Hubert Grivel



### Medaillenspiegel Toronto 1976

Platz	Land	Gold	Silber	Bronze	Gesamt
1	Vereinigte Staaten	66	44	45	155
2	Niederlande	45	25	14	84
3	Israel	40	13	16	69
4	BR Deutschland	37	34	26	97
5	Vereinigtes Königreich	29	29	36	94
<b>14</b>	<b>Schweiz</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>32</b>
<b>Insgesamt 32 Länder</b>		<b>447</b>	<b>378</b>	<b>348</b>	<b>1173</b>



Mama, ich gehe jetzt zum Sport.

Menschen mit Behinderungen können sich Ferien und Freizeitaktivitäten oft nicht leisten.

Jetzt spenden. [denkanmich.ch](http://denkanmich.ch)

SRF Schweizer Radio und Fernsehen  
Die Solidaritätsstiftung des SRF  
IBAN CH91 0900 0000 4000 1855 4

helvetia.ch

# Achtung. Fertig.



# Los.

einfach. klar. **helvetia**   
Ihre Schweizer Versicherung



**ATTRAKTIVE VEREINS-RABATTE!**

Frage bei deinem Sporthändler nach einem Vereins-Angebot



**erima**

SPORTSWEAR SINCE 1900

Bekleidungspartner  
von PluSport.



**GEMEINSAM GEWINNEN**

[www.erima.ch](http://www.erima.ch)

# Un dimanche unique

Répartis sur 24 sites, les participants ont tout donné et beaucoup couru, joué et ri lors de la Journée PluSport goes local.



Notre devise était claire: nous voulions absolument organiser la Journée PluSport. Nous avons envisagé de nombreuses variantes et avons rapidement dû reconnaître qu'il serait impossible d'organiser la manifestation dans son format habituel à Macolin.

Nous avons donc choisi de diviser l'événement selon le concept de la «Journée PluSport goes local». Une grande première! La Journée PluSport a eu lieu pour la première fois dans toute la Suisse. 25 clubs se sont inscrits pour un total de plus de 500 participants. La mise en place de notre nouveau concept a demandé beaucoup de flexibilité et de créativité. Pour que les clubs reçoivent les informations nécessaires, des vidéos ont été tournées, des descriptions de postes réalisées et l'ensemble du matériel a été récolté et envoyé sur chaque site. Les collaborateurs et membres du Comité de PluSport ont apporté leur soutien sur place.

La journée a été passionnante pour tout le monde avec de nombreuses nouvelles sensations et même une émission en direct à la radio durant plusieurs heures. Grâce au soutien de notre sponsor principal Axpo, tous les participants ont pu rentrer chez eux avec une médaille et un cadeau en guise de souvenir de cette journée inoubliable, en plus d'un diplôme bien mérité.

Les visages rayonnants de ce 11 juillet ont parfaitement prouvé que tout cela valait la peine!

**Olivia Stoffel, responsable de projet de la Journée PluSport**



# Délégué en ligne

Présences et contacts partout

- au studio
- à l'écran
- au téléphone

Une Assemblée des Délégués que l'on aurait préféré éviter de voir se dérouler une deuxième fois sous cette forme et plutôt dans d'autres circonstances. En 2020 sans aucune présence directe ni contact; la correspondance classique traditionnelle a suivi son cours. Pour tous, quelque chose d'inhabituel et peu pratique, mais cette «assemblée» a tout de même été conforme à la loi.

Il lui a cependant manqué son but principal, puisqu'il n'a pas été possible de se rencontrer entre les clubs PluSport de toute la Suisse, échanger ni même se voir. Tous les délégués étaient d'autant plus heureux de pouvoir se rassembler cette année grâce à la diffusion en direct et par écrans interposés. C'était là aussi un peu inhabituel pour tout le monde, mais l'écho, la compréhension et la sympathie pour ces circonstances particulières ont été formidables.

Beaucoup d'aspects similaires à d'habitude:

- Message de bienvenue d'un politicien au studio: Mario Fehr, conseiller d'Etat zurichois
- Ordres du jour statutaires Rapport annuel et comptes annuels / Budget / Elections au Comité, etc.
- Bienvenue et au revoir – Hommage et accueil des président(e)s
- Divers et prises de parole – Possibilité de s'exprimer

Même si la Fédération s'efforce de faire son travail au mieux, tout le monde sait que rien ne remplace le maintien de bonnes relations entre les délégués des clubs PluSport, les collaborateurs et les membres du Comité de PluSport Suisse.

## «Avancer est important»

Mais ce n'est une bonne chose que si la direction choisie est suffisamment claire. L'organisation a besoin d'objectifs qui découlent de son but premier, de sa vision et de sa mission. Et elle a besoin de plans, de moyens, de mesures et d'étapes intermédiaires pour atteindre ces objectifs. A l'instar des randonneurs, PluSport s'efforce de bien marcher, là où il faut. Ensemble avec les délégués, la direction future a été décidée lors de l'AD 2021 avec la vision et les nouvelles lignes directrices.

## Vision de PluSport

«Les personnes porteuses d'un handicap constituent une partie égale et autodéterminée de notre société. L'offre sportive, d'exercice physique et de services de PluSport favorise l'égalité et contribue largement à une société inclusive.»



## Bref aperçu des nouvelles lignes directrices

### Développer l'inclusion et la coopération

Nous nous positionnons comme un centre national de compétence, comme un interlocuteur et un prestataire de services pour tous les efforts d'intégration et d'inclusion...

### Garantir l'offre et les services

Nous lançons et promovons une variété d'activités sportives et d'exercice physique attrayantes, axées sur les besoins et en vogue pour tous...

### Renforcer et soutenir les membres

Nos offres et nos services créent les conditions nécessaires à une pratique efficace du sport dans toutes les régions de la Suisse...

### Valoriser les collaborateurs

Nous encourageons et exigeons la motivation et l'engagement de nos employés à tous les niveaux...

### Assurer la formation initiale et continue

Nous garantissons une formation de base et une formation continue professionnelles pour les moniteurs et les aides...

### Stabiliser les finances

En qualité d'organisation sans but lucratif, nous sommes tributaires d'un soutien financier et moral.

### Etendre la communication et l'information

Nous communiquons de manière ouverte, transparente et aussi libre que possible...

Vous trouverez les lignes directrices complètes complètes dans notre version en ligne: [plusport.ch/+point](https://plusport.ch/+point)

La visione e la nuova filosofia completa troverete su [plusport.ch/+Punto](https://plusport.ch/+Punto)

# Saviez-Vous que ...

## 5. Sommerparalympiques 1976 à Toronto

### Extrait du rapport annuel FSSI Sport-handicap

Les Jeux Olympiques pour handicapés à Toronto nous ont apporté beaucoup de joie, mais aussi bien des soucis. Dès ses débuts, notre Fédération n'a encouragé que très prudemment et avec réserve le sport de compétition. Aux termes de l'art. 4 de nos statuts du 3 décembre 1960, il est mentionné, parmi les activités destinées à atteindre le but de la Fédération: «organiser des manifestations sportives en commun ainsi que des compétitions sportives adaptées à chaque type d'invalidité». Les abus fâcheux du sport de compétition des non-handicapés, à savoir: disputes sur la sélection, rivalités, jalousies et doping sont assez connus pour en déconseiller l'imitation par les handicapés. De plus, l'appréciation des performances réalisées en compétition par les handicapés est souvent inéquitable, car le degré d'invalidité n'est pas toujours mesurable, ce qui donne lieu à des résultats faussés. Pourtant, nous approuvons la compétition raisonnable. Les jeunes paraplégiques, les amputés et les aveugles veulent être de la partie; ils entendent entretenir des relations internationales, et ils aiment la vraie compétition stimulante. Il faut souligner aussi qu'ils se sont entraînés sérieusement, à fond et avec persévérance, pour réaliser ensuite à Toronto de fort belles performances. Les succès de notre Fédération aux Jeux Olympiques de Toronto ont trouvé un écho retentissant dans la presse, à la radio et à la télévision. Tout cela contribue à sensibiliser l'opinion publique en faveur des handicapés, et indirectement aussi en faveur des impotents dont l'infirmité est si grave qu'ils ne pourraient jamais participer eux-mêmes à un

### Tableau des médailles

Lieu	Pays	Or	Argent	Bronze	Total
1	Etats-Unis	66	44	45	155
2	Pays-Bas	45	25	14	84
3	Israël	40	13	16	69
4	RFA Allemagne	37	34	26	97
5	Royaume-Uni	29	29	36	94
<b>14</b>	<b>Suisse</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>32</b>
<b>32 Pays total</b>		<b>447</b>	<b>378</b>	<b>348</b>	<b>1173</b>



tel événement spectaculaire. Or, si, dans certains groupes locaux de handicapés, on parle dès maintenant des Jeux Olympiques de 1980 à Moscou, qu'il soit prudemment rappelé que notre assurance-invalidité ne peut encourager ou subventionner que le sport pratiqué sous forme d'entraînement physique dans le cadre de nos groupes locaux et de nos cours centraux, et non pas le sport de compétition, qui doit être organisé et financé par les propres moyens des intéressés.

Président Pasteur Hubert Grivel

## Money, Money

Après le souper de l'Assemblée des Délégués 1991 à Gersau, bon nombre de participantes et participants n'ont pas payé leur consommation de boissons. Au cas où vous l'auriez, vous aussi, négligé, nous vous prions de nous faire parvenir votre paiement, avec la note «Boissons AD 91» au compte de chèques postaux suivant:

Fédération Suisse  
de Sport Handicap  
8604 Volketswil  
PC: 80-428-1

La caisse tourmentée de la FSSH  
vous en remercie!

## Grande successo per la Giornata PluSport goes local in Ticino

**Domenica 11 luglio con la Giornata PluSport a Sonvico in Ticino abbiamo avuto un momento di vero svago ma anche di tanto impegno da parte di tutti i presenti.**

Durante l'accoglienza ho avuto modo di avere contatto con ognuno dei partecipanti, arrivati con tanta voglia di fare sport. Per me un vero cambio di attività con PluSport. Io, contabile, e mio figlio Dario ci siamo trovati a confronto con tanti ragazzi e ragazze che hanno dato il loro meglio e anche di più per terminare con successo ogni postazione a loro proposta. Complimenti!

I partecipanti, 30 concorrenti e 20 volontari ca. hanno insieme passato momenti sportivi molto intensi. Qualcuno ha ammesso che è stata dura ricominciare a fare sport dopo tanti mesi di poca attività fisica. Alla fine di tutto, sia per i concorrenti che i volontari, la giornata è terminata all'insegna di tanti sorrisi (gli abbracci non erano ammessi) e ringraziamenti. L'incontro con vecchie conoscenze della PluSport, Marisa con Egidio e Brunello, mi ha reso molto felice di esserci stata e Dario ha potuto ancora una volta farsi nuove amicizie che spera possano durare nel tempo. Grazie da parte nostra e di PluSport, **Silvana Olivadoti, Contabilità PluSport**



### «Una giornata stupenda: sole, divertimento e tanto impegno»

La Giornata PluSport in Ticino è stata co-organizzata con l'Associazione New Ability, Amici di PluSport. Una festa per grandi e piccini. A Sonvico, si è svolto un grande evento di sport per tutti con competizioni e momenti di gioco e relax all'aria aperta. Tanti complimenti e messaggi positivi da parte dei partecipanti e dei volontari.

Giada Besomi New Ability + PluSport



#### Gaby:

«Bello, divertita tanto»

#### Patty:

«Un grandissimo grazie a tutti quelli che hanno reso la giornata di ieri stupenda e piena di divertimento»

#### Camilla:

«È stata una giornata favolosa, i miei bambini si sono divertiti come matti e pure io. Grazie di tutto!»

#### Milena:

«Mi sono molto divertita, è bello fare sport insieme»

# Nostalgia Ticino

**Personaggio rivoluzionario di spirito libero sempre pronto a lottare per i diritti delle persone con disabilità, è uno dei fondatori dello sport e disabilità in Ticino.**

**Intervista a ruota libera con Lorenzo Giacolini.**



**Elena Nodari  
Cozza con  
Lorenzo Giacolini  
all'ufficio IAT**

Giacolini ha all'attivo 35 anni di servizio presso inclusione handicap ticino (ex FTIA) e 21 anni in comitato PluSport. Oggi, in pensione, ci racconta un excursus di storia sulla nascita e l'evoluzione dei gruppi sportivi per persone con disabilità in Ticino.

«Ho iniziato a praticare sport nell'ambito di PluSport nel 1970. Fui coinvolto da conoscenti con disabilità di Bellinzona che mi convinsero ad entrare nel loro progetto creando un nuovo gruppo sportivo per invalidi. Proprio in quell'anno finivo la scuola di commercio e il gruppo mi chiese di assumere la funzione di cassiere. Entrando in comitato ho iniziato a interessarmi ad altri aspetti legati allo sport, come l'accessibilità alle palestre, la ricerca di nuovi membri e la ricerca di finanziamenti.»

Inizialmente, lo sport per persone con disabilità in Ticino nacque dalla volontà di giovani disabili fisici. [...] Parliamo del 1968, un anno del cambiamento

dove nacquero i primi gruppi affiliati a PluSport. Il primo, grazie all'iniziativa di Milly Moser, venne fondato proprio nel 1968 a Chiasso. L'anno seguente fu la volta di Lugano, e l'anno successivo di Bellinzona. Nel 1972 nacque il gruppo di Locarno, mentre per Biasca e Tre Valli si attese il 1981. Con la nascita del Gruppo Paraplegici Ticino (GPT) nel 1979, iniziò a crearsi una suddivisione tra lo sport in carrozzina e lo sport aperto a tutte le disabilità [...].

«Devo ricordare che tutto questo è stato possibile grazie alle relazioni iniziali con PluSport che ci ha aiutato a creare un movimento sportivo in Ticino. [...] Tramite Milly Moser, abbiamo potuto affiliare i nuovi gruppi all'associazione mantello dello Sport Handicap, oggi chiamata PluSport. Questo ci ha permesso di accedere ai sussidi dell'Assicurazione Invalidità e quindi di avere fondi per promuovere nuove attività anche a livello regionale. È nel 1973 che su consiglio di un Consigliere di Stato dell'epoca, ci siamo uniti in un unico segretariato, fondando la Federazione Ticinese Invalidi Sportivi.»



**Competizioni atletica IAT anni 80**



**Sci Nordico IAT anni 80**

Questo segretariato è stato importante per coordinare i gruppi e le attività cantonali, come ad esempio i convegni, ma anche per la ricerca di finanziamenti e per migliorare l'accessibilità alle attività sportive, sociali e professionali per le persone con disabilità. Inoltre, grazie alla collaborazione tra inclusione handicap ticino e PluSport, si iniziò a formare volontari nel settore sport e disabilità anche in lingua italiana in Canton Ticino [...].

«Un giorno, mi piacerebbe sapere che non esistono più realtà come inclusione handicap ticino, in quanto a quel punto saremmo realmente riusciti nel nostro obiettivo di inclusione nella società. Credo che i responsabili dei gruppi sportivi e i volontari siano molto importanti, anche se oggi dovrebbero imparare a modificare il loro ruolo creando nuove opportunità di integrazione e magari un giorno di inclusione per gli atleti con disabilità. L'idea di una società più accessibile parte anche dalla volontà di collaborare e aprirsi ad altre realtà sportive. [...] Da sempre ho l'idea che l'applicazione della Convenzione dell'ONU sulle pari opportunità delle persone con disabilità debba essere sempre più sostenuta e incentivata, dando delle reali possibilità a tutti di far parte di una società inclusiva, anche nell'ambito dello sport».

L'intervista completa potete visionarla qui: [plusport.ch/giacolini](http://plusport.ch/giacolini)



**Partita di Basket 2 IAT anni 90**

## SIL Lugano

Da più di 50 anni esiste un'associazione nel Luganese che si occupa di creare momenti di aggregazione e spazi di divertimento, ma soprattutto proporre attività sportive per giovani e meno giovani con disabilità fisiche o mentali.



**Davanti da sinistra Chiara Bogana (segretaria) Angela Bernasconi (sostituto CT) Renato Bernasconi (Presidente) Fulvio Lurati (commissario Tecnico) Fabrizio De Stefani (cassiere) Dietro da sinistra Fabio Bogana (membro) Claudio Campana (membro) Giorgio Lamprecht (vice Presidente).**

Durante l'assemblea del mese di marzo 2019 viene accettata la proposta di cambiare il nome della società da Sport Invalidi Lugano a Sport Is Life Lugano «Lo sport è vita» motto che sottolinea in modo chiaro uno degli obiettivi della società, la sigla SIL è comunque rimasta. Il sodalizio si prefigge di integrare al meglio nella società persone con disabilità mediante attività motorie, organizzando allenamenti e gare nelle discipline del nuoto, nuoto piccoli, bocce, basket, atletica, bowling, palestra e movimento, sci alpino, sci di fondo e uscite ricreative.

La SIL conta tra atleti e monitori ca. 120 persone e collabora con Inclusione Andicap Ticino, Plusport e Special Olympics. La Sport Is Life Lugano

è aperta a nuovi atleti e nuovi monitori. Eventuali interessati possono trovare informazioni su [sillugano.ch](http://sillugano.ch).

L'associazione ha festeggiato nel settembre 2019 il 50.mo di fondazione con alcuni eventi apprezzati da tutti, purtroppo a causa della pandemia siamo stati costretti ad annullare un anno di allenamenti, gare, e uscite ricreative. Il comitato non ha comunque mai smesso di lavorare per poter mantenere sotto controllo la situazione ed informare i nostri atleti e monitori dell'evolversi della situazione, si spera di ricominciare in settembre 2021 con i nostri programmi abituali.

Il comitato della Sport Is Life (SIL) Lugano



Été, famille, sport  
et Tixi Taxi:  
[plusport.ch/tixi-taxi](http://plusport.ch/tixi-taxi)

## Sommer, Familie, Sport und Tixi Taxi

Zum Schluss ein Sommergruss von  
Markus Sunitsch, Vorstandsmitglied  
von PluSport

**Wie hast du den PluSport-Sommer bisher erlebt?** Ich habe ihn mit wachsendem Optimismus begonnen. Es ist schön, dass wieder mehr Aktivitäten möglich sind, und das ganze PluSport-Team das Beste draus macht.

**Was steht auf dem Programm bis Ende Jahr?** Das grosse Highlight war der PluSport-Tag im dezentralen Format. Strahlende Gesichter und Begeisterung beim sportlichen Einsatz. Alle genossen den schönen Tag. Auch nehme ich an der Leitertagung Meet&Move im September teil, und ein weiterer Höhepunkt ist der IPC Weltcup im Dezember in St. Moritz, wo ich beim Gästerennen gegen die paralympischen Athleten das Beste gebe. Im Vorstand versuche ich, weiterhin die Finanzen im Griff zu halten.

**Wie verbringst du deine Zeit ausserhalb deines PluSport-Engagements?** Da nimmt meine Familie den wichtigsten Platz ein. Die beiden Enkelbuben halten mich wöchentlich auf Trab, aber auch meine Eltern im Pflegeheim schätzen einen Besuch und Unterstützung. Dazu kommen regelmässige ehrenamtliche Fahreinsätze bei Tixi Zürich, Fahrdienst für Menschen mit Behinderung. Die Fahrgäste schätzen die mobile Freiheit, die sie damit erlangen. Daneben eine gelegentliche Segelregatta, Oldtimerausflüge, Wandern und vieles mehr.

**Was wünschst du dir für PluSport?** Viele weitere spannende und erlebnisreiche Jahre als führender Verband im Behindertensport. Weiterhin viele neue Ideen und Impulse, die umgesetzt werden können... und dass wir das nächste Jubiläum wieder richtig feiern können.

**Gibt es noch einen persönlichen Gedanken von deiner Seite?** Ich bin beeindruckt, wie die ganze PluSport-Familie die Herausforderungen aus der Corona-Pandemie gemeistert hat und zusammen mit den Sportclubs, Partnern und Unterstützenden das Beste daraus macht. Ich denke, wir alle sind daran gewachsen.

Weitere Infos zu Tixi Taxi unter [plusport.ch/+Punkt](http://plusport.ch/+Punkt)

# Plusport

Behindertensport Schweiz  
Sport Handicap Suisse  
Sport Andicap Svizzera

Dank dem Engagement der vielen Helfer:innen und Leiter:innen sowie der Vorstände der regionalen Sportclubs kann Plusport ein vielseitiges und attraktives Sportangebot sicherstellen.

Viele interessante Einsatzmöglichkeiten finden Sie auf unserer Leiterbörse.



→ [plusport.ch/leiterboerse](https://plusport.ch/leiterboerse)

PC 80-428-1

